Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

**Band:** 26 (1950-1951)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Diplomatenrat oder : der Diplomat und sein Neffe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# DIPLOMATENRAT

oder

## Der Diplomat und sein Neffe

Von Hermann Ferdinand Schell

Neffe ...... Was kann der Erde dauernd Frieden bringen?

Diplomat . . . . Man kann ihn leider nie besingen. Wenn einmal ewiger Friede wär', So hießen wir nicht Menschen mehr.

Neffe ...... Welche Politik kann das Weltall umspannen?

Diplomat . . . . Diejenige, die mit allem mischt.

Mit Doppelgesichtern und Hintertüren,

Und doch weiß ideal zu rühren,

Die Tat setzt hinter die Allüren,

Weitherzig läßt den Druck nicht spüren —,

Vollendet wird nie aufgetischt.

Neffe ...... Was ist der Ursprung aller Zeit?

Diplomat . . . . Es gibt nur eine Ewigkeit.

Doch denk' ich nicht darüber nach,

Erspar' ich mir manch schweres Ach!

Wir sind, mein Freund, das merke dir —

Nun einmal hier!

Neffe ..... Ich will den Menschen nur das Beste geben.

Diplomat . . . . Das will ich auch. — Doch führt das Leben.

Neffe ...... Wie komm' ich weit?

Diplomat . . . . Nähr eines Jeden Eitelkeit.

Dann wird er gnädig, hilft dir gern.
Lobst du ihn nicht, bleibt er dir fern.
Er kommt nur dann zu dir und viel,
Wenn er von deiner Güte will.
Den Menschen lenken Angst ums Brot,
Gewalt und Folter, Todesnot.

Neffe ...... Wie soll ich da im Leben denken?

Diplomat . . . . Wer Schmerzen hat, such' abzulenken,
Denn das allein hilft ihm im Leide.
Den andern bring, womöglich, Freude,
Doch ziehe leise dich zurück,
Siehst du die anderen im Glück.

Neffe ...... Wie soll ich stehen zum Geschlecht?

Diplomat . . . . Nur die Empfindung gibt dir recht.

Es ist nichts gut und wenig schlecht.

Um sich nicht selber zu verletzen,

Verlangt der Mensch nach den Gesetzen.

Neffe ..... Ach, so verzehrt mich meine Kraft!

Diplomat . . . . Es hilft dir keine Wissenschaft.

Beschäftigung, solang du lebst,
Ist alles, was du tust und strebst.

Denn irgend etwas mußt du tun,
Auch jene träumen, die viel ruhn.
Es ist in dir. Du kannst es nicht vollenden,
Du bleibst ein Bruchstück mit zwei Händen!
Die größte Weisheit liegt im Wahren,
Und was das ist, wirst du erfahren!

Neffe ...... Du gibst mir manchen guten Rat!?

Diplomat . . . . Dafür bin ich ein Diplomat!

Kein guter jetzt, sonst hätte ich geschwiegen.

Um dir zu helfen, wollte ich nicht lügen,

Zerschlug aus Güte viel Begeisterung,

Du hörst mich nicht, denn du bist jung!

Du selber mußt und wagst den Sprung!

Um dich am Ende umzukehren

Mit einer Neigung zum Belehren!